

24. 109 × 90. Der hl. Petrus, vor dem Kruzifix kniend. Mittulgutes Bild, Anfang des XVIII. Jhs. (Aus Rastatt.) (I. Stock, kleines Zimmer.)

25. 156 × 68. Öl auf Holz. Immakulata, auf Erdkugel, Schlange, Mond stehend. Oben zwei Putti mit einer Rosenkrone, unten die armen Seelen im Fegefeuer. Mittelmäßiges salzburgisches Bild aus dem Anfange des XVIII. Jhs.

26. 96 × 71. Mariä Verkündigung. Von links oben schwebt der Engel zu der vor ihrem Betpulte knienden Madonna herab, welche die Hände über der Brust kreuzt. Im Hintergrunde die Apsis einer Säulenhalle. Gutes badisches Bild aus der Mitte des XVIII. Jhs. Stammt aus Rastatt.



Fig. 59 Goldenstein, Anbetung der fünf Wunden Christi durch die vier Erdteile, von J. W. Hauwiler, 1770 (S. 60)

27. 71 × 41. Öl auf Kupfer. Zu den Füßen eines von Engeln getragenen Kruzifixes kniet die hl. Maria Magdalena. Links steht ein hl. Abt, hinter ihm ein Putto mit Pastorale und Infel. Am Boden vor ihm liegen Krone und Schwert. Oben Gott-Vater. Am Rahmen Rocailles. Gutes Salzburger Bild aus der Mitte des XVIII. Jhs. (I. Stock, Gang).

28. 36 × 77. Illustration zu Matthäus, Kapitel 7, Vers 6. Links ein Jüngling, von Hunden angefallen. Andere Hunde zerreißen die am Boden liegenden hl. Schriften. Rechts Schwarzwaldlandschaft mit Fachwerkhäusern und einer Steinbrücke. Am Himmel ein Gewitter. Gutes badisches Bild aus der Mitte des XVIII. Jhs.

29. Pendant dazu. Illustration zu Matthäus, Kapitel 7, Vers 6. Links ein Schwarzwalddorf, rechts ein Jüngling, der Geschmeide und Perlen vor die Säue wirft. Von der gleichen Hand.

30. 142 × 97. Vier Bilder in geschwungenem schwarzem Rahmen, aus dem Kloster St. Mergen auf dem Schwarzwalde stammend (III. Stock, Saal):

a) Der hl. Dominikus übergibt dem König Alphons von Kastilien einen Rosenkranz. Links der siegreiche Reiterkampf mit den Mauren. Oben auf Wolken die Mutter Gottes mit dem Kinde, von Cherubsköpfchen und Putten mit Rosengirlanden umgeben.

b) Der hl. Augustinus begibt sich mit seinen Mitbrüdern zum Mahle. Rechts ein die Lektion haltender Chorherr.

c) Der hl. Petrus Forerius inmitten von Kindern.

d) Der hl. Kardinal Quarinus verteilt Geld unter die Armen. Sehr gute, flott und breit gemalte badische Arbeiten, um 1760.

31. 96 × 60. Christus tot am Kreuze. Gutes Bild, signiert: *P. F. Nicodemo pinxit 1764*. Aus der Sammlung Kilian.

32. 170 × 84. Die Immakulata, auf der Erdkugel stehend, mit dem Fuß auf den Kopf der Schlange tretend, mit dem Lilienstengel in der Hand. Oben die Taube und vier Cherubsköpfe. Sehr gute Arbeit, signiert: *J. W. Hauwiler pinx. 1771*. Geschenk der Markgräfin Maria Viktoria von Baden (III. Stock).

33. Pendant dazu. Der hl. Bernhard, Markgraf zu Baden, in voller Rüstung, mit Fahne und Schild. Gutes Bild, von gleicher Hand wie das obige, datiert 1772. Beide stammen aus Baden (Speisesaal).

34. 183 × 121. Der hl. Aloisius, betend (Speisesaal).

35. 141 × 178. Saulus wird durch Ananias von der Blindheit befreit. Gutes Salzburger Bild aus der Mitte des XVIII. Jhs. (von König, 1763[?]). Stammt aus St. Peter (Speisesaal).

36. Pendant dazu. Der hl. Petrus und der Zauberer vor Kaiser Nero. Von der gleichen Hand (Speisesaal).

37. 78 × 62. Mater dolorosa. XVIII. Jh. (Aus Rastatt.) (I. Stock.)

38. 44 × 66. Öl auf Leinwand. Serie von elf Bildern. Szenen aus dem Leben des hl. Benedikt (Klausurtrakt).

a) St. Benedikt verläßt, von Engeln geleitet, die Welt, um sich in die Einsamkeit zurückzuziehen. (Durch Anbrennen beschädigt.)